

PRESSEINFORMATION

Baumit setzt auf intelligente Kalksteintrocknung

Nachhaltige Prozessoptimierung spart jährlich mehr als 10 Prozent Energie und reduziert CO₂-Emissionen um 145 Tonnen.



Bildtext:
Baumit setzt auf intelligente Kalksteintrocknung
von rechts:
Gerhard Philipp, Baumit Umwelt- und Verfahrenstechnik,
Manfred Tisch, Geschäftsführer der Baumit GmbH und **Hans-Jürgen Matschiner**, Leitung Kalkwerk.

Fotocredit:
Baumit, honorarfrei

Wopfing, 4. November 2025 – Das Baumit Stammwerk in Wopfing im niederösterreichischen Piestingtal optimiert weiter seine Produktionsprozesse: Mit einer neu entwickelten modellbasierten Regelung des Kalksteintrockners erzielt das Unternehmen jährlich zusätzliche Energieeinsparungen von knapp 600 MWh Erdgas und senkt die CO₂-Emissionen um etwa 145 Tonnen. Dies entspricht dem Wärmebedarf von ca. 40 Haushalten. Nach einem einjährigen Monitoring sind die Prognosen bestätigt: Die intelligente Steuerung sorgt für eine präzisere, ressourcenschonendere Trocknung ohne Qualitätsverluste.

„Die einjährige Messphase zeigt deutlich, dass unsere Erwartungen an die Energieeinsparung erfüllt wurden“, freut sich **Manfred Tisch**, technischer Geschäftsführer der Baumit GmbH. „Die innovative Technologie ermöglicht es uns, den Energieeinsatz optimal an die tatsächliche Feuchtigkeit des Kalksteins anzupassen und damit Überhitzungen des Steins zu vermeiden.“

Die **eMPC-Technologie (enhanced Model Predictive Control)**, eine Entwicklung der Firma AutomationX aus Graz, berechnet mit einem thermodynamischen Modell laufend die optimale Ablufttemperatur und steuert den Brenner entsprechend. So wird die Trocknung wesentlich effizienter, während gleichzeitig die Produktionssicherheit gewährleistet bleibt. Die offizielle Inbetriebnahme am Standort Wopfing erfolgte im November 2023, die Optimierungsphase wurde im März 2024 erfolgreich abgeschlossen. Die Investitionskosten beliefen sich insgesamt auf rund 160.000 Euro.



Bildtext:

Baumit setzt auf intelligente Kalksteintrocknung
von rechts:

Gerhard Philipp, Baumit Umwelt- und Verfahrenstechnik, **Manfred Tisch**, Geschäftsführer der Baumit GmbH und **Hans-Jürgen Matschiner**, Leitung Kalkwerk.

Fotocredit:

Baumit, honorarfrei

Optimierung der Energieeffizienz auch für Werk Peggau in Vorbereitung

Im steirischen Baumit Werk in Peggau wurde 2024 ein vergleichbares Projekt mit einer Potentialanalyse gestartet: Auch hier wird die Kalksteintrocknung künftig mit der eMPC-Regelungstechnologie optimiert. Die Investitionskosten belaufen sich hier auf rund 135.000 Euro, die Inbetriebnahme des Reglers ist für Anfang 2026 geplant. „Wir erwarten im Werk Peggau eine Energieeinsparung von rund 400 MWh Erdgas pro Jahr“, erklärt **Gerhard Philipp**, Baumit Umwelt- und Verfahrenstechnik, „was einer Reduktion von etwa 100 Tonnen CO₂ entspricht. Damit setzt Baumit ein weiteres klares Zeichen für Energieeffizienz und Klimaschutz an seinen Standorten“.



Über Baunit

Für das österreichische Familienunternehmen Baunit war und ist nachhaltiges und ressourcenschonendes Handeln grundlegend, um langfristig erfolgreich zu sein und sich weiterzuentwickeln. Ökonomischer Fortschritt steht dabei stets im Einklang mit sozialer Verantwortung und ökologischer Verträglichkeit. Mehr zum Thema Nachhaltigkeit bei Baunit:

<https://baunit.at/go2morrow>

Die Baunit GmbH erwirtschaftete 2024 in Österreich als eines der führenden Unternehmen der Baubranche einen Umsatz von 287 Millionen Euro und beschäftigt 690 Mitarbeiter:innen.

Kontakt:

Baunit Pressestelle

Jörg Schaden

+43 676 624 17 85

office@freecomm.cc